

Geschichte 157

Fine

Blind vor Liebe

Ich war 19 Jahre alt als ich das erste Mal mit einer Freundin eine Disko besucht habe wo hauptsächlich afrikanische Männer und deutsche Frauen verkehrten. Schon am ersten Abend habe ich IHN kennen gelernt. Bei mir war es quasi Liebe auf den ersten Blick.

Wir sind dann auch schnell ins Gespräch gekommen. Er hiess Prosper, kam aus Togo und war laut seiner Aussage 25 Jahre alt. Für mich war er damals der schönste Mann der Welt. Er hatte sehr schöne Gesichtszüge (meine Freundin hat immer gesagt, er sieht aus wie aus Stein gemeißelt) und sein Haar war zu kleinen Zöpfen geflochten. Ich war total verliebt in ihn und einfach naiv.

Es war schon von Anfang an sehr schwierig, weil er als Kind keine richtige Familie hatte und keine Liebe kennen gelernt hat. Er hatte zwei Gesichter. Wir hatten sehr viel Streit und haben uns nach ca. sechs Monaten getrennt. In dieser Zeit habe ich nur geheult und versucht ihn wieder zu erobern.

Irgendwann hat er sich bei mir gemeldet und ich schwebte auf „Wolke sieben“.

In der Zeit wo wir nicht zusammen waren hatte er auch eine andere Freundin und wie ich später erfahren habe, hat er sich auch danach immer noch mit ihr getroffen.

Wir sind dann auch ziemlich schnell zusammen gezogen. Unsere erste gemeinsame Wohnung! Ich war überglücklich!

Doch schon in der ersten Woche hatten wir riesigen Krach.

Er ist Samstagabends weg gegangen und war am nächsten Morgen immer noch nicht da. Ich hab mir total Sorgen gemacht und konnte ihn nicht erreichen. Ich hab dann an meinem Telefon die Wahlwiederholungstaste gedrückt und ans Telefon ging die besagte andere Freundin. Ich war total geschockt. Hab dann nur gefragt: Kann ich Prosper sprechen? Er kam dann auch ans Telefon und hat mich angemotzt, was sich denn will. Ich hab ihm gesagt dass er bitte nach Hause kommen soll.

Ich saß mehrere Stunden zu Hause und hab geweint. Irgendwann kam er dann und ist total ausgerastet, weil ich ihm hinterher geschnüffelt habe und hat mich geschubst und wollte seine Sachen packen und gehen. Ich hab geweint und ihn angebettelt das er bei mir bleiben soll und ich ihn liebe.

Er hat sich dann auch "erbarmt" und ist bei mir geblieben.

Seine Freunde haben dann noch einmal mit ihm "geredet", dass er so nicht mit mir umgehen kann usw. Natürlich hat er abgestritten, dass er mich betrogen hat.

Einmal haben wir einen Freund von ihm besucht, der mit einer deutschen Frau verheiratet war. Sie hat mich wohl warnen wollen und mir gesagt, das er eine Frau zum heiraten braucht und wenn ich das nicht mache, er sich eine Andere sucht. Ich hab das nicht geglaubt und er war dann sehr böse auf diese schlimmen Lügen der Frau.

Diese Frau mochte ja auch sowieso niemand weil die immer lügt und eh ein schlechter Mensch ist.

Da er sich illegal in Deutschland aufgehalten hat, war ich dann aber irgendwann doch bereit und wollte ihn heiraten weil ich ihn liebte und eine richtige Zukunft mit ihm haben wollte.

Wir wollten zusammen in Togo Urlaub machen und heiraten.

Er ist schon einmal vor mir los gefahren weil er erst noch nach Frankreich wollte und dann nach Togo um uns vorab ein Zimmer zu suchen.

Mit dem Bus ging es dann über die Grenze und da wurde er kontrolliert und kam in Abschiebehaft.

Ich wusste das zu diesem Zeitpunkt nicht und habe ganz verzweifelt auf seinen Anruf gewartet.

Er hat sich nicht gemeldet und in Frankreich bei seinen Bekannten ist er auch nicht angekommen.

Ich hab mir die Augen aus dem Kopf geweint und konnte am nächsten Tag gar nicht arbeiten.

Ich habe dann beim Busunternehmen und beim Zoll und Bundesgrenzschutz und überall angerufen und ihn gesucht. Ein Mann vom Bundesgrenzschutz aus Holland hat mich dann irgendwann zurück gerufen und mir gesagt das Prosper sich in Abschiebehaft befindet.

Nachdem er in Togo angekommen ist bin ich natürlich gleich hinterher geflogen.

Wir haben dann dort geheiratet.

Als ich das meinen Eltern erzählt habe, ist mein Vater in Tränen ausgebrochen. Ich habe meinen Vater davor noch nie weinen sehen! Er hat gesagt, das ich einen großen Fehler gemacht habe und er Angst um mich hat. Ich wollte ihm das nicht glauben!

Es dauerte dann ca. vier Monate eh mein Mann aus Togo mir nach Deutschland folgen durfte. Ich habe in der Zeit sicher 2000,00 DM für Telefonate mit ihm ausgegeben.

Nachdem er bei mir war lief es die erste Zeit ganz gut.

Irgendwann kam dann ein Brief von einer Frau, die für das angeblich gemeinsame Kind Unterhalt haben wollte. Ich war total geschockt.

Das Kind wäre dann nämlich gezeugt wurden, kurz bevor wir zusammen gezogen sind.

Er hat natürlich alles abgestritten.

Wir sind dann zum Anwalt und daraufhin bekamen wir bald einen Brief, dass die Frau die Vaterschaftsklage zurück gezogen hat.

Damit war das erstmal vom Tisch und ich hab mir keine Gedanken mehr gemacht. Auch nicht als ich diese Frau einmal zufällig bei seinem Freund gesehen habe.

Wir waren so ca 1 Jahre verheiratet, wo es einigermaßen gut lief.

Mein Mann hat immer gearbeitet und wollte dann eine Ausbildung anfangen. Ich suchte mit ihm zusammen einen Ausbildungsplatz und er hat dann auch seine Ausbildung abgeschlossen, aber da waren wir schon nicht mehr zusammen.

Er hat auch einen Führerschein gemacht und seitdem war er fast gar nicht mehr zu Hause. Er war immer unterwegs und ich konnte ihn auf seinem Mobiltelefon nicht erreichen.

Wenn er dann mal zu Hause war, dann hatte er das Mobiltelefon auch aus.

Am Wochenende war er immer in Diskotheken unterwegs und kam meist erst morgens nach Hause. Ich lag dann die ganze Nacht im Bett und konnte vor lauter Sorge nicht schlafen.

Ihm war es egal wie es mir ging und was ich gemacht habe.

Einmal bin ich im Treppenhaus gestolpert und die Treppe runter gefallen und er ist einfach weiter gegangen.

Ein anderes Mal hatte ich 40 Grad Fieber und er "musste" trotzdem weg gehen und kam stundenlang nicht wieder.

Es sind einfach viele Sachen vorgefallen.

Einmal waren ich, meine Schwester, eine Freundin von mir und er im Auto unterwegs. Er saß mit meiner Freundin auf der Rückbank. Am nächsten Tag hat sie mich angerufen und mir erzählt, dass er sie die ganze Zeit angefasst hat. Natürlich hat er es abgestritten. Was soll ich denn von dieser hässlichen Frau usw und natürlich hab ich ihm das geglaubt oder wollte es einfach glauben.

Es wurde aber alles immer schlimmer.

Er behandelte mich wie Dreck wenn er denn mal zu Hause war.

Ich hatte schon lange keine Kraft mehr, aber hab es einfach nicht geschafft mich von ihm zu trennen.

Irgendwann kam ich dann mal von der Arbeit und er lag im Bett und sein Mobiltelefon war an. Ich habe dann einfach mal geguckt und seine SMS gelesen. Er hatte von verschiedenen Frauen eindeutige Nachrichten.

Mir war als würde der Boden unter meinen Füßen weg gezogen.

Ich bin dann gleich zu ihm und hab ihn darauf angesprochen aber er hat es abgestritten. Angeblich waren das alles schwule Männer die was von ihm wollten und dann war er natürlich erstmal sauer weil ich in seinem Mobiltelefon geschnüffelt habe.

Das war im Mai und an diesem Tag hab ich einen Schlussstrich gezogen.

Ich hab ihm gesagt, dass er ausziehen soll. Leider lief der Mietvertrag auf uns beide und deswegen konnte ich ihn nicht rauschmeissen und ausziehen wollte ich auch nicht weil es alles meine Sachen in der Wohnung waren.

Natürlich hat er sich nie um eine Wohnung gekümmert.

Wir haben dann bis Dezember noch zusammen in der Wohnung gelebt und es war der reinste Psychoterror.

Er hat quasi im Wohnzimmer gelebt und geschlafen und ich im Schlafzimmer.

Er hat mich wo er konnte beleidigt und gedemütigt. Er hat meine Sachen kaputt gemacht und mich als Schlampe und Kartoffelsack bezeichnet. Er hat auch gern mit deutschen Freunden telefoniert wenn ich da war und dann erstmal erzählt, dass deutsche Frauen ja nur zum f.. da sind und Sachen in der Art.

Er hat mich nachts immer geweckt indem er das Licht im Schlafzimmer angemacht hat und ist täglich mit seinen schmutzigen Arbeitsschuhen durch die Wohnung gegangen. Er war einfach nur unerträglich!

Wenn ich meine Familie nicht gehabt hätte, wäre ich durchgedreht.

Meine Eltern haben auch mehrfach mit ihm geredet, dass er doch ausziehen soll, aber das war ihm alles egal.

Ich habe mich in dieser Zeit viel im Internet aufgehalten und mich dadurch abgelenkt. Er hat dann auch gern mal die Festplatte aus dem Rechner ausgebaut oder ein Passwort eingerichtet.

Es sind so viele Sachen passiert und ich kann mich auch nicht mehr an alles erinnern.

Dann kam der Tag im Dezember wo mein Mann mir gesagt hat, dass er am Wochenende nach Hamburg fahren würde. Ich war sehr froh, dass ich mal meine Ruhe hatte.

Hab das dann zum Anlass genommen, um mich mit einem Bekannten zu treffen. Dieser kam zu mir und wir haben ferngesehen. Auf einmal stand mein Mann in der Tür und ist total ausgerastet und hat meinen Bekannten geschlagen und mich geschubst. Wir sind dann schnell aus der Wohnung und haben die Polizei angerufen.

Die kam dann auch und hat ihn erstmal aus der Wohnung verwiesen.

Ich bin am nächsten Tag zu meiner Anwältin und die hat eine einstweilige Verfügung erwirkt, so dass er erstmal nicht mehr in die Wohnung durfte.

Er ist dann in der besagten Nacht zu meiner Tante gefahren und hat ihr erzählt, was für ein schlimmer Mensch ich doch bin und eine Schlampe und dass ich ihn immer betrogen habe. Meine Tante und meine Grosseltern haben ihm geglaubt und halten noch heute zu ihm. In ihren Augen bin ich die Schuldige, die die ihren Mann immer betrogen und schlecht behandelt hat.

Wenn ich das schreibe, könnte ich echt aus der Haut fahren!

Die kannten ihn vorher kaum und er geht hin und erzählt Lügengeschichten und die glauben das. Unsere Familie ist dadurch auch entzweit. Ich habe keinen Kontakt mehr zu meinen Grosseltern und meiner Tante. Mein Vater hat den Kontakt zu denen auch komplett abgebrochen. Mein Opa war noch mal bei meinen Eltern um denen zu sagen, dass ihre Tochter eine Nutte ist.

Ich musste meinen Ex Mann auch sehr lange Unterhalt zahlen weil er in seiner Ausbildung nicht genug verdient hat.

Mich hat der ganze "Spass" mit Scheidung und Unterhalt sicher 15000,00 Euro gekostet!

In dem ganzen Scheidungskrieg ist dann auch herausgekommen, dass er doch der Vater von dem Kind ist. Ich glaube, er hat der Frau damals gesagt, dass sie die Vaterschaftsklage zurücknehmen soll und er hat ihr dafür immer Geld gegeben hat. Er hatte Angst, dass ich mich dann von ihm trenne wenn ich erfahre, dass er der Vater ist und dann wäre er sicher abgeschoben worden.

Angeblich hat er die Vaterschaftsanerkennung nur unterschrieben, weil er Geld brauchte und sie hat ihm 300,00 Euro dafür gegeben.

Er musste sich eine warme Decke kaufen nachdem ich ihn rausgeschmissen habe weil der Arme im Auto schlafen musste.

Ich bin jetzt knapp drei Jahre geschieden aber ich habe das alles noch nicht vergessen. Die ersten eineinhalb Jahre bin ich nachts oft weinend aufgewacht weil ich geträumt habe, dass mein Ex Mann noch bei mir wohnt und nicht ausziehen will.

Jetzt habe ich eine neue Beziehung aber für mich ist es sehr schwierig, meinem Freund zu vertrauen.

Ich bin am überlegen, eine Therapie zu machen damit ich die ganze Sache verarbeite.